

HAUSKREISMATERIAL

Predigt und Thema am 13.02.2022

„Glaubenshelden: NOAH – über die Schulter geschaut“

Text: 1. Mose 6, 5-9 (und weitere Abschnitte bis Kap. 9); Hebräer 11, 1-7

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

Rückblick

„Wie geht Christsein heute?“ – es ist diese Frage, die wir in diesen Wochen bewegen wollen. Unser Glaube an Jesus hat sich zu bewähren – und das ist gar nicht so einfach bei den Herausforderungen, die wir als Christen erleben. Heute nun beginnen wir die Reihe „Glaubenshelden“, in der wir Personen aus der Zeit des AT quasi über die Schulter schauen. Sie lebten vor der Ankunft Christi in unserer Welt, und darum können sie eigentlich keine Antwort auf die Frage geben, wie Christsein heute geht. Bestenfalls hatten sie eine Messias-Hoffnung, aber sie kannten Jesus noch nicht. Und doch zeigen sie uns, wie wir an Gott dranbleiben können: Ihr Gott-vertrauen in herausfordernden Zeiten und ihre Gottesbeziehungen sind eine echte Ermutigung und Wegweisung für uns Christen heute.

Heute zum Beginn der Reihe „Glaubenshelden“ gehen wir ganz weit zu-rück, fast bis zum Anfang – nämlich zu Noah. Jeder kennt ihn, weil die Geschichte von der Arche und der Rettung Gottes für die Tiere und für einen kleinen Rest Menschen so eindrücklich ist. Lies: 1. Mose 6, 5-9

Noah – findet Gnade bei Gott

6, 8 Aber Noah fand Gnade vor dem HERRN.

Noah fand die Gnade des Herrn, weil es ihm wichtiger war, was Gott über sein Leben dachte, als das was Menschen über ihn sagten. Gnade vor deinem HERRN zu finden, ist das größte Glück, das dich treffen kann! Denn Gottes Sicht und Beurteilung deines Lebens, deines Tuns und deines Planens zählt mehr, als die Beurteilung der Menschen.

Du solltest auf Gott hin ausgerichtet bleiben und nach IHM fragen, da-mit du die Gnade deines HERRN findest. Hast du Gnade bei Gott gefunden?

HAUSKREISMATERIAL

Noah – lebt in enger Verbindung mit Gott

6, 9 Dies ist die Geschichte von Noahs Geschlecht. Noah war ein frommer Mann und ohne Tadel zu seinen Zeiten; er wandelte mit Gott.

Fromm war Noah, weil er Gott mit einbezog in die Fragestellungen und in die Entscheidungen seines Lebens (= gebunden an Gott). Mit Gott wandeln – mit ihm im Wandel der Zeiten unterwegs sein. Gott an der Seite haben – bei allem, was du tust und vorhast: Der lebendige Gott möchte dein Coach und Mentor sein, der dir über die Schultern schaut und hilfreich lenkt und eingreift. Wandelst du mit Gott im Alltag?

Noah – hört auf Gottes Reden

6, 14 Mache dir einen Kasten von Tannenholz und mache Kammern darin und ver-piche ihn mit Pech innen und außen...22 Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot...7, 1 Und der HERR sprach zu Noah: Geh in die Arche, du und dein ganzes Haus; denn dich habe ich für gerecht befunden vor mir zu dieser Zeit...5 Und Noah tat alles, was ihm der HERR gebot.

Auf Gott hören, und dem Gehörten treu folgen – egal, was deine Gedanken und Zweifel sein mögen – egal, was die Gedanken und Zweifel derer sind, die mit dir zusammenleben (= Gehorsam). Noah tat alles, was Gott ihm sagte – alles (= krass)! Nicht nur das Angenehme oder Leichte, nicht nur das Plausible und leicht Erklärbare – alles! Und wenn es bedeutet, ein riesiges Holzschiff mitten auf dem Lande in trockenen Zeiten zu erbauen. Hörst du auf Gottes Reden?

Noah – erlebt Gottes Handeln

7, 23 So vertilgte er alles, was auf dem Erdboden war, vom Menschen an bis hin zum Vieh und zum Gewürm und zu den Vögeln unter dem Himmel. Sie wurden von der Erde vertilgt. Allein Noah blieb übrig und was mit ihm in der Arche war...8, 1 Da gedachte Gott an Noah und an alles wilde Getier und an alles Vieh, das mit ihm in der Arche war; und Gott ließ Wind auf Erden kommen, und die Wasser fielen.

Wer Gott treu folgt, erlebt seine Wunder. Die Flut kommt, wie Gott es gesagt hat. Und auch die Tiere kommen, weil Gott selbst sie zur Arche führt. Gott hält Wort – und Noah erlebt Gottes Handeln. Und dann zieht sich das Wasser der Flut nach vielen Tagen der Flut zu-rück, weil Gott es so will und er die Winde kommen lässt. Er ist der Herr über die Gewalten dieser Welt. Gott hält Wort – und Noah erlebt Gottes Wirken und seine Macht. Vergiss es nie: Der, der alles kann, ist der, der zu dir redet! Nichts ist ihm in deinem Leben unmöglich, nichts! Und wenn du auf ihn hörst und ihm vertraust, wenn du deine Berufung und Beauftragung annimmst und ihr folgst, dann wirst du Gottes Handeln praktisch und konkret erleben – und manches Wunder wird dabei sein. Erlebst du Gottes Handeln und sein Wirken in deinem Leben?

Noah – ehrt Gott

8, 20 Noah aber baute dem HERRN einen Altar und nahm von allem reinen Vieh und

HAUSKREISMATERIAL

von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar. 21 Und der HERR roch den lieblichen Geruch und sprach in seinem Herzen: Ich will hinfort nicht mehr die Erde verfluchen um der Menschen willen; denn das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf. Und ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt, wie ich getan habe. 22 Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.

Noah baute Gott einen Altar – er gab seinem HERRN bewusst die Ehre. Wir brauchen seit Jesus keine Altäre mehr, auf denen wir Opfer dar-bringen - aber unser Lob-Opfer ist Gott angenehm: Es gefällt ihm, wenn wir ihm die Ehre geben! Gibst du Gott die Ehre und übst dich darin, ihn zu loben und ihm zu danken aus vollem Herzen – dann wirst du erfahren, wie sehr er sich über dich freut. Seine Freude über dich bewegt etwas in deinem Leben – probiere es aus. Gott zu ehren, das öffnet dein Herz für seine Gegenwart und bringt dich seinem Herzen näher. Und Gott, dein HERR, wird dich beschenken – so macht er das mit denen, die ihm die Ehre geben. Sein Segen wird dich erfüllen – und nicht allein dich, sondern auch diejenigen treffen, die mit dir zusammen unterwegs sind. Bist du bereit, Gott die Ehre zu geben?

Noah – steht im Bund Gottes

9, 1 Und Gott segnete Noah und seine Söhne und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde. 2 Furcht und Schrecken vor euch sei über allen Tieren auf Erden und über allen Vögeln unter dem Himmel, über allem, was auf dem Erdboden wimmelt, und über allen Fischen im Meer; in eure Hände seien sie gegeben...12 Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich geschlossen habe zwischen mir und euch und allem lebendigen Getier bei euch auf ewig: 13 Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

Wir Menschen sind manchmal recht „blind“, wenn es um geistliche Realitäten geht – und wir sind oft vergesslich und abgelenkt. Wir brauchen Zeichen, die uns erinnern und leiten. Noah bekam das Zeichen des Bundes, den Gott mit den Menschen ge-schlossen hat: den Regenbogen. Er ist nicht das Zeichen für sexuelle Vielfalt und Diversität, wie er heute von vielen missbraucht wird, sondern Gottes Zeichen. Und er steht für die Zusage Gottes: Keine Flut mehr – und zwar auf ewig. Keine Vernichtung der Menschheit durch Naturkatastrophen – und zwar auf ewig: Stattdessen ein Bund. Und wie jeder Bund hat auch dieser zwei Partner, die ihn eingehen: Da ist zum einen Gott, der ihn anbietet, und da ist zum anderen – ja wer? Noah nimmt diesen Bund Gottes an, und er ist froh, dass Gott sich festgelegt hat und nie mehr eine solch verheerende Flut veranlasst. Stehst du auch in einem Bund mit Gott?

Und ich denke jetzt einmal nicht an den Regenbogen, sondern an das neutestamentliche Zeichen des Bundes Gottes mit uns: die Taufe. Bist du getauft (ob klein oder groß), dann steht Gottes großes ewiges „Ja!“ über deinem Leben. Dann trägst du das Zeichen seines Bundes in deinem Leben. Hast du deine Taufe schon einmal aus diesem Blickwinkel betrachtet? Die Juden, Gottes auserwähltes Volk, hatten das Bundeszeichen der Beschneidung – wir haben als Christen das Zeichen der Taufe.

HAUSKREISMATERIAL

So, wie Gott Wort hält, und den Regenbogen als sein Zeichen für alle Menschen an den Himmel setzt, so hält er Wort wenn er dich sieht: Du bist ihm wichtig, er liebt dich, er schenkt dir seine Vergebung, sein Heil, seinen Geist, seine Gaben, seine Verheißungen und seine Zusagen und das ewige Leben – und er ist immer wird er an deiner Seite sein, komme was wolle.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

1. Hast du Neues über Noah gehört? Was spricht dich besonders an?
2. Was motiviert dich aus seiner Geschichte mit Gott? Und womit willst du für dich beginnen, wenn du Noah über die Schulter geschaut hast?



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch

eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich, wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Nächste Woche enden wir unsere Predigtreihe und schauen darauf, wozu wir eigentlich beauftragt sind.

- Euer M!-Pastoren-Team